

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gedichte zum Staunen - Lyrik kreativ erschließen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort

Das „Staunen“ ist ein wertvolles kindliches Vermögen, eine Mitgift, die leider in didaktischen Kontexten kaum noch beachtet wird. Wer staunt, flirtet mit der Welt, lässt sich intuitiv von den Dingen ringsum berühren, begegnet dem Wunderbaren oder Irritierenden im Alltäglichen mit Liebe und Respekt. Die „Gedichte zum Staunen“ fordern kein Verstummen angesichts vermeintlich hochwertiger Poesie. Im Gegenteil: Lyrik lädt hier ein zum Dialog, die Texte werden dabei zu Impulsen für eigene Ideen, Fantasien und begeisterte Antworten.

Heutzutage haben es Gedichte schwer in einer Text- und Bildumgebung, die auch für Kinder bereits von Kurznachrichten und effektvollen medialen Inszenierungen beherrscht wird. Dabei hat alles so wunderbar begonnen: mit dem kindlichen Vergnügen beim Vorlesen erster gereimter Zeilen, mit der lyrischen Gute-Nacht-Adresse oder mit den ersten Abzählversen. Kinder lassen sich von klingenden Wörtern faszinieren und lernen selbst mühelos die gereimten Sprüche. Oft folgen spröde Textanalysen in der Schule, wenn man Silben mit Betonungszeichen versehen muss und erfährt, dass richtige Dichter das „Sauerwetter“ draußen in richtigen Gedichten als „Herbststimmung“ bezeichnen.

Vor diesem Hintergrund beschreibt „Gedichte zum Staunen“ eine literarische Wiederbelebung im Vertrauen auf eine Handvoll guter Texte und entsprechend wirksamer Methoden. Die Kinder sollen Kontakt mit Gedichten aufnehmen, in denen die eigenen Lebensthemen mal auf komische, oft auf poetische, aber immer liebevolle Weise angesprochen werden. Dies alles wird auf zwei Niveaustufen vermittelt. Das gilt für die Gedichte – zwei Sterne signalisieren komplexe, anspruchsvolle Texte – ebenso wie für die Aufgabenstellungen – auch hier weisen die Sternchen auf die Niveaustufen „Basis“ und „Ergänzung“ hin. So kann durchgängig parallel differenziert werden, zudem signalisieren die „Extras“ ergänzende, meist kreative Schreibaufträge, während ein anderes Symbol auf Meinungs-austausch im Gespräch oder auf szenische Darstellung verweist.

In einer kleinen Lyrikwerkstatt wird schließlich gezeigt, wodurch Sprache zum Klingen gebracht werden kann. Schülerinnen und Schüler können im Lehrgang der Vers- und Reim-schule poetische Grundfertigkeiten metrischer Gestaltung erwerben. Zahlreiche spiele-rische Übungen helfen dabei.

Das gesamte Material kann im Lehrgang erarbeitet werden. Daneben bieten sich selbst-ständige Lernzeiten, Formen freier Arbeit und Lernwerkstatt an. Immer aber sollte die „Klassenbühne“ für das szenische Spiel und für den Vortrag eingerichtet und genutzt werden.

Emily und Pascal aus der fiktiven 4a führen durch Gedichte und Aufgaben, stellen dabei Mitschülerinnen und Mitschüler vor und geben den Texten damit einen narrativen Rahmen.

Erfolgreiche Lyrikstunden mit den „Gedichten zum Staunen“ wünschen
der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann

Bedeutung der Symbole:

☆ Niveaustufe „Basis“

☆☆ Niveaustufe „Ergänzung“



Meinungsaustausch /
szenische Darstellung

EXTRA!

„Extras“

1 Neues aus der 4a

Falscher Alarm



Hallo,
ich bin **Emily**, gehe in die **4a** und mag gern... Haltet euch fest, Leute,
ich mag gern *Gedichte*! Ansonsten findet ihr mich oft im Schwimmbad,
meist treffe ich mich da mit meiner Mädchenclique oder ich spiele mit
den Jungen Fußball.
Heute Morgen haben wir uns vor der 2. Stunde schon mächtig
erschrocken, weil...
Lest am besten das *Gedicht*, dann erfahrt ihr den Grund unserer
Aufregung:

Falscher Alarm

Was knurrt und poltert vorn auf dem Pult?

Ich sag's euch gleich, Geduld, Geduld!

Hat sich da ein Tier versteckt,

ein gefährliches Insekt?

Will's uns Kindern an den Kragen?

Leute, keine dummen Fragen!

Lauert da ein Ekelbiest,

dem Gift aus allen Poren fließt?

Liegt auf uns ein böser Fluch?

Ich guck mal unter's Klassenbuch ...

Will's uns auf der Stelle fressen?

Frau Mels hat mal wieder ihr Handy vergessen!

- ☆ 1. Was ist passiert? Erzähle es mit eigenen Worten.
- ☆ 2. Erkläre, warum das Gedicht die Überschrift „**Falscher Alarm**“ trägt.
- ☆ 3. Überlegt, wer in diesem Gedicht spricht. Seht euch dazu die verschiedenen Schriften im Text an.

1 Neues aus der 4a

Falscher Alarm



4. Lest das Gedicht nun mit verteilten Rollen vor. Insgesamt können **7 Personen** teilnehmen. Betont den Text so, dass die Gefühle der Personen deutlich werden. Ihr dürft dabei gern übertreiben.



5. **Der Brief an Frau Mels:**
Schreibe ihr einen Brief. Darin teilst du ihr mit, wie du darüber denkst, wenn eine Lehrerin oder ein Lehrer das Handy in der Klasse benutzt. So kannst du beginnen:

Liebe Frau Mels,
Sie wissen doch, dass Handys in der Schule verboten sind. Ich ...

EXTRA!

6. Vielleicht war alles ganz anders ... Stell dir vor, Tom geht zum Pult, sieht nach und entdeckt etwas ... Schreibe auf, was er dort finden könnte. Selbstverständlich kein Handy! Reimen müsst ihr dabei nicht!
Diese drei Fortsetzungen helfen euch:

1

Leute, ich will's endlich wissen,
ausch, jetzt hat es mich gebissen!

2

Wie niedlich, kuschelig und klein!
Ups - ist wohl nicht stubenrein!

3

Leute, was ist hier denn los,
das Tier wird plötzlich riesengroß...



Jetzt werdet ihr **Anton Kaltwasser** kennenlernen. Ein prima Typ übrigens, einer von den Jungen, die auch gern mit Mädchen spielen, oft lachen und im Kiosk immer großzügig sind. Anton erledigt seine Hausaufgaben leider nur sehr selten. Dafür lässt er sich die verrücktesten Ausreden einfallen. Ich habe sie übrigens gesammelt und nummeriert. Lest selbst Antons Ausreden der letzten Wochen:



Antons Ausrede Nr. 65

Das Entziffern Ihrer Zahlen
bereitet mir oft Höllenqualen,
Herr Buck, ganz schlimm sind Ihre schiefen
Tafelkrakelhydroglyphen,
verziert mit krummen Kreidekringeln,
angepinnt kurz vor dem Klingeln,
mit den Worten kommentiert:
„Zu Morgen, wehe einer schmiert!“

Stand da gestern „Klaus ausfragen“
oder etwa „Hau drauf Hagen“,
sollten wir 'ne „Maus ausgraben“,
nachmittags ins „Kaufhaus traben?“
Genau das tat ich bis halb acht.
Hab doch wohl nichts falsch gemacht?



- ☆ 1. *Schlüpfe in die Rolle von Anton und trage seine Ausrede so vor, wie er sie zu Herrn Buck gesprochen haben könnte.*



2. *Sprecht darüber, was tatsächlich an der Tafel stand und ob sich Anton wirklich nur verlesen hat.*

Antons Ausrede

Antons Ausrede Nr. 3

Ein Hausbrand und ein Wirbelsturm,
ein schweres Schreibtischbeben,
ein Mathehefte-Killerwurm,
ein Angriff auf mein Leben,

ein böser Hausaufgaben-Fluch,
ein Virus, der mich packt,
ein Schredder, der mein Mathebuch
in tausend Stücke hackt,

ein Schatten an der Zimmerwand,
dazu ein Flackerlicht,
ein Füller, der in meiner Hand:
„Ich schreibe nie mehr!“ spricht,

ein Lineal, das explodiert
und anschließend verglimmt,
ein Buntstift, der sich rotverschmiert
im Federmäppchen krümmt,

ein Mixer, der mein Heft püriert,
dies alles ist mir nicht passiert.
Herr Buck, Sie haben's gleich gewusst:
Ich hatte einfach keine Lust!


Antons Ausrede Nr. 17

Herr Buck, ich mach es heute kurz,
schuld war nur ein Dackelfurz.
Denn während ich am Schreibtisch saß,
gab mein Paulchen kräftig Gas.
Der war vorm Schreibtisch eingedöst,
da hat sich hinten Luft gelöst.

Sie werden verstehen, bei solchen Gerüchen
beschäftigt man sich nicht gerne mit Brüchen.
Ich habe das Zimmer fluchtartig verlassen
und muss, was Mathe betrifft, leider passen.

☆ 1. *Trage diese beiden Ausreden so vor, dass man als Zuhörer Mitleid mit dem Jungen bekommt.*

☆ 2. *Zeichne ein Bild zu Ausrede Nr. 3. Darauf ist eine der Katastrophen zu sehen, die Anton nicht passiert sind.*

 3. *Bewertet die drei Ausreden von Anton und entscheidet, welche euch am besten gefällt. Begründet die Wahl.*

☆☆ 4. *Wähle eine der angeblichen Katastrophen, die nicht eingetreten sind. Stell dir vor, das wäre tatsächlich passiert. Schreibe eine **Erzählung** dazu. Du kannst eine eigene Überschrift wählen oder eine von diesen benutzen:*

Hilfe, mein Schreibtisch bebt!

Armer kleiner Buntstift

Hier spricht dein Füller.

Die Explosion in meiner Federmappe

EXTRA! 5. *Schlüpfe in Antons Rolle und schreibe selbst eine fantasievolle Ausrede. Sie muss sich nicht reimen! Vielleicht helfen dir die Tipps seiner Freunde:*

Hi Anton, wie wär's mal mit der „Außerirdische haben mich gestern besucht“-Ausrede?

Nimm doch mal die Ausrede mit der Schlange, die dein Heft gefressen hat...

Hi Anton, ich empfehle dir die „Heft vergessen!“ Ausrede.

Bunte Tüte



In der großen Pause hat sich **Pascal Brömmelmann** im Kiosk mit einer Bunten Tüte in XXL versorgt. Ich habe gesehen, wie er sie am Fahrradständer aufgefuttert hat. Abgeben wollte er mal wieder nichts. Sein Pech. Anschließend musste er im Krankenzimmer ruhen ...



Bunte Tüte

Heute lass ich's richtig krachen,
lutsche erst mal sieben Drachen,
Spinnenbeine, schnell verschluckt,
ups - wie das im Magen juckt!
Prickel Brixies drauf, von oben
Vampi Pampies nachgeschoben,
Knusperpuffies hinterher,
Leute, ich glaub', da geht mehr!

Drei, vier Liebesherzen lecken,
die nach alten Socken schmecken,
schnell mit Cola-Krachern spülen,
kann die Lippen kaum noch fühlen,
Weiße Mäuse, saure Gurken,
Balla Balla, fette Schurken...
Magen, mach' mir kein Theater!
Krieg' schon Zungenmuskelkater.

Frösche kribbeln so im Hals,
sieben Flummies ebenfalls,
werd' mir noch den Bauch verrenken,
muss mich wohl auf sechs beschränken.
Leute, wie das piekst und schäumt!
Hab' ich alles nur geträumt?
Glaub', mein Kopf fährt Achterbahn.
Bin ich schon im Tüten-Wahn?

Trotzdem: Eiskonfekt geht immer!
Autschi! – Der macht's nur noch schlimmer.
Zunge wird ganz dick und pelzig,
Leute, ich hab' Schiss, gleich wälz' ich
mich im Gras mit Bauchgekneife!
Ringsum dreht sich's, ich begreife,
mir wird übel, meine Güte...
War wohl zu viel tunte Büte!

- ☆ 1. *Pascals Tüte: Schreibe hier ein paar Süßigkeiten auf, die Pascal in seiner Tüte hatte:*



- ☆ 2. *Unterstreiche im Text alle Hinweise darauf, dass sich Pascal beim Essen der süßen Sachen nicht wohlfühlt.*

- ☆☆ 3. *Im letzten Vers seines Gedichtes heißt es: „War wohl zu viel tunte Büte!“ Erkläre, warum Pascal hier so spricht.*

- EXTRA!** 4. *Bühne frei für Pascal! Vier Darstellerinnen und Darsteller schlüpfen in die Rolle von Pascal und präsentieren der Klasse das Gedicht. Teilt euch dazu die Strophen, lest und spielt es so, dass Pascals Gefühle, seine Stimmungen und sein Zustand deutlich werden.*

Gedichte zum Staunen

Lyrik kreativ erschließen

4. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2019
Alle Rechte vorbehalten.

Das Copyright für die Texte von H. P. Tiemann verbleibt beim Autor.

Inhalt: Hans-Peter Tiemann
Coverbild: © BillionPhotos.com - AdobeStock.com
Illustrationen: Linda und Sonja Schultz, www.clipart.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Eva-Maria Noack / Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 305

ISBN: 978-3-96624-557-9

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

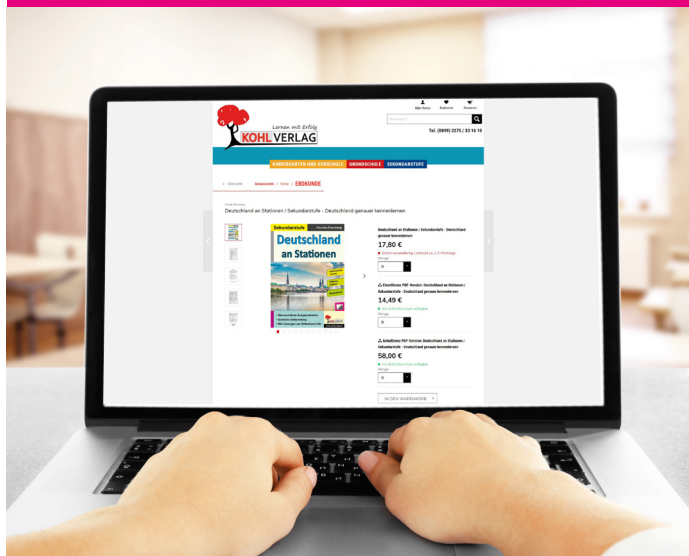
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulservers der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gedichte zum Staunen - Lyrik kreativ erschließen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

